

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

### SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000323

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
28.05.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
12.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
E03F7/10

Anmelder  
DIETMAR KAISER AG

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☒ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Flygare, E

Tel. +49 89 2399-7062



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/560240  
Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000323

**IAP13 Rec'd PCT/PTO 12 DEC 2005**

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000323

**Zu Punkt V**

1. Es wird auf folgendes Dokument verwiesen:

**D1: CH 630 684 A**

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche **1, 3, 4, 6, 7, 8 und 11** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

- 2.1 Unabhängiger Anspruch 1

- 2.1.1 Dokument **D1** offenbart eine Wasseraufbereitungseinrichtung, insbesondere für ein Kanalreinigungsfahrzeug (siehe hierzu die Zusammenfassung in D1), umfassend eine Trennvorrichtung (101) für ein mit angesaugter Luft zugeführtes Schlamm-Wasser-Gemisch und einen damit verbundenen Wassertank (11) für gereinigtes Wasser, wobei die Trennvorrichtung (101) und der Wassertank (11) eine bauliche Einheit bilden und die Trennvorrichtung für das Luft-Schlamm-Wasser-Gemisch wenigstens bereichsweise von dem Wassertank für das gereinigte Wasser umgeben ist (siehe hierzu Fig. 5). Somit ist der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs **1** vollständig aus Dokument **D1** bekannt geworden.

- 2.2 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche **3, 4, 6, 7, 8 und 11** sind auch aus Dokument **D1** bekannt, so daß der Gegenstand dieser Ansprüche nicht neu ist. Demnach erfüllen diese Ansprüche ebenfalls nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT, siehe Dokument D1 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

- 2.3 Die abhängigen Ansprüche **2, 5, 9, 10, 12 und 13** enthalten keine zusätzlichen Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie rückbezogen sind, zu einem, die unter Bezug auf die in dem vorliegenden Verfahren genannten Entgegenhaltungen, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen.

- 2.3.1 Die Gründe hierfür sind, daß die zusätzlichen Merkmale dieser Ansprüche als eine naheliegende Kombination von Merkmalen aus den im vorliegenden Verfahren genannten

Entgegenhaltungen hervorgehen oder geringfügige bauliche Änderungen betreffen, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt.

- 2.4 Es wird auf den internationalen Recherchenbericht hingewiesen: mindestens der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 ist aus mehreren Dokumenten bekannt geworden.

**Zu Punkt VI**

3. Es wird darauf hingewiesen, daß der internationale Recherchenbericht ein **P-Dokument** enthält. Dieses Dokument kann relevant bezüglich der Neuheit und erfinderischen Tätigkeit werden.